

## SCHINZNACH-BAD: Bad Schinznach Gruppe Nur halbe Dividende

Der Bäderbereich ist seit der Corona-Pandemie geschlossen. Kliniken und das Kurhotel verzeichnen stark rückläufige Gäste- und Patientenzahlen.

Das Geschäftsjahr 2020 ist von der Covid-19-Krise und den durch den Bundesrat Mitte März beschlossenen Massnahmen stark getroffen. Der gesamte Bäderbereich ist seither geschlossen. Die Kliniken und das Kurhotel Im Park verzeichnen stark rückläufige Gäste- und Patientenzahlen. Aufgrund des Versammlungsverbotes kann auch die Generalversammlung nicht in gewohnter Form stattfinden. Der Verwaltungsrat empfiehlt der Generalversammlung, die Dividendenausschüttung aufgrund der unsicheren Lage um die Hälfte zu kürzen. Da es keine physische Versammlung geben wird, müssen die Anteilbesitzer ihre Stimmen über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter abgeben.

### 2019 wurde viel investiert

Der Geschäftsbericht ermöglicht weitere Einblicke: Die Bad Schinznach Gruppe hat im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von 52,33 Millionen Franken erwirtschaftet. Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Nettoerlöse um 0,2 %. Während die Privatklinik Im Park einen leichten Rückgang bei der Bettenbelegung verzeichnet, hat die Klinik Meissenberg eine durchschnittliche Belegung von 94,6 % erzielt. Im Kurhotel Im Park ist die durchschnittliche Zimmerauslastung mit 70,2 % im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Die Miet- und Pachtzinsenerlöse konnten leicht gesteigert werden. Der Kurzgolfplatz Pitch & Putt verzeichnet etwas weniger Golfrun-

den. Der Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA) beträgt 8,96 Millionen Franken (Vorjahr 9,71 Millionen Franken), und das Betriebsergebnis (EBIT) erreicht mit 5,3% des Umsatzes einen Wert leicht unter Vorjahr. Der Jahresgewinn beträgt 1,84 Millionen Franken. Daniel Bieri, Vorsitzender der Geschäftsleitung: «Das Gesamtergebnis 2019 entspricht den Erwartungen. Wir haben viel investiert in die Inbetriebnahme neuer Systeme im Klinik- und Kassenbereich sowie in den Gesamtumbau der Aquarena Sauna.»

### Neue Systeme

In beiden Kliniken ist im abgelaufenen Geschäftsjahr die aufwendige Konfiguration der Klinikinformationssysteme weiterverfolgt worden, um fristgerecht die gesetzlichen Anforderungen für das elektronische Patientendossier zu erfüllen. Per 1. Januar 2020 wurde zusätzlich ein neues ERP-System eingeführt. Im Bäderbereich ist mit der Eröffnung der Saunalandschaft auf ein neues Kassensystem umgestellt worden.

### Saunalandschaft mit Aussicht

Im Geschäftsjahr 2019 generierten die Thermalbäder Aquarena fun und Thermi spa an 365 Tagen insgesamt 322 125 Eintritte. Die Aquarena Sauna ist im Herbst 2019 nach fünfmonatiger Umbauphase wiedereröffnet worden. Die Bäderbetriebe schliessen das Geschäftsjahr 2019 mit einem Umsatz von 10,5 Millionen Franken ab. Marcus Rudolf, Direktor Bäder und Technik, ergänzt: «2019 ist mit dem Gesamtumbau der Aquarena Sauna die Wohlfühloase im Bad Schinznach für einen gesunden Wellnessaufenthalt mit einzigartigem Angebot erweitert und vervollständigt worden.» GA/SHA

**INTERVIEW:** Daniel Bieri über Auswirkungen der Corona-Krise

## «Aktuell ein Viertel des Umsatzes»

Daniel Bieri, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Bad Schinznach AG, zu aktuellen Fragen, die sich aufgrund der Corona-Pandemie stellen.

### STEFAN HALLER

*Herr Bieri, das laufende Betriebsjahr wird überschattet von der Corona-Pandemie. Wie stark betroffen sind die einzelnen Unternehmensteile Privatklinik Im Park, Kurhotel Im Park sowie die Bäderbetriebe?*

Für die Bad Schinznach AG ist diese Zeit eine sehr grosse Herausforderung. Seit dem Beschluss des Bundesrates vom 16. März sind die Thermalbäder und Saunen bis auf Weiteres geschlossen. Das Massage- und Kosmetikangebot konnte nach sechswöchiger Schliessung am 27. April wieder eröffnet werden. Die Freizeitangebote auf dem Areal wie Pitch & Putt, Golf für alle, werden per 11. Mai nach zweimonatiger Schliessung wieder öffnen. Auch die öffentlichen Gastronomiebetriebe sind geschlossen. Die verordneten Massnahmen gestatten mit einigen Einschränkungen den Betrieb des Kurhotels Im Park und der Privatklinik Im Park. Aktuell erwirtschaften wir noch etwa 25 Prozent des monatlichen Umsatzes im Zeitraumvergleich zu den Vorjahren.

*Welche Hygienemassnahmen zum Schutze der Gäste und des Personals haben Sie vorgenommen und welche weiteren sind im Falle einer Wiedereröffnung der Bäder geplant?*

Die Gesundheit, die Sicherheit und das Wohlergehen von Gästen, Mitarbeitenden und Mitmenschen hat für uns oberste Priorität. Verschiedene



Daniel Bieri

BILD: ZVG

Massnahmen werden zum Schutz der Gesundheit, aber auch zum Erhalt der über 300 Arbeitsplätze getroffen. Die Geschäftsleitung ist mit den zuständigen Gesundheitsbehörden im Austausch über die aktuelle Entwicklung. Der Ärztliche Dienst der Privatklinik Im Park koordiniert das bestehende Pandemiekonzept für die Bad Schinznach AG. Die Mitarbeitenden werden regelmässig informiert, und für alle stehen Hygienestationen zur Verfügung. Sauberkeit und Hygiene zählen in unserem Unternehmen zu den wichtigsten Faktoren. In den sensiblen Bereichen sind die Reinigungsintervalle generell hoch. Für die verschiedenen Geschäftsbereiche gibt es Schutzkonzepte, um unsere Gäste und Mitarbeitenden bestmöglich zu schützen.

*Glauben Sie, dass die Bevölkerung einen «Nachholbedarf» im Wellness- und Badebereich haben wird?*

Das Thermalbaden hat im Bäderkanton Aargau Tradition. Menschen besuchen aus gesundheitsfördernden Gründen ein Thermalbad. Im Exper-

tenchat von SRF Puls schreibt der Virologe Volker Thiel, dass Thermalbäder und Saunen ohne Bedenken besucht werden können, da Viren durch Wärme und Hitze eher abgetötet werden. Wir denken, dass viele Schweizerinnen und Schweizer die Sommerferien im Inland verbringen werden und sind überzeugt, dass das Angebot der Thermalbäder nach wie vor interessant ist. Wir würden es begrüßen, wenn die kantonalen Behörden die Öffnung der Thermalbäder überdenken würden. Die Thermalbäder im Kanton Aargau haben ein Schutzkonzept erarbeitet und ein entsprechendes Gesuch eingereicht. Aktuelle Informationen finden Interessierte auf unserer Website.

*Welche Herausforderungen stellen sich ausserdem für die Bad Schinznach AG im laufenden Jahr?*

Das Geschäftsjahr 2020 ist von der Covid-19-Krise und den durch den Bundesrat Mitte März beschlossenen Massnahmen stark betroffen. Der Bäderbereich ist seither geschlossen. Die Kliniken und das Kurhotel Im Park waren ununterbrochen geöffnet, verzeichnen allerdings stark rückläufige Gäste- und Patientenzahlen. Aufgrund des Versammlungsverbotes kann auch die Generalversammlung nicht in gewohnter Form stattfinden. Dennoch sind wir dankbar, dass es bis heute in der gesamten Bad Schinznach AG keine Covid-19 infizierten Patienten oder Mitarbeitende gibt.

*Worauf freuen Sie sich – trotz der Corona-Krise – in der nahen Zukunft?*

Wir sehen mit Vorfreude dem Tag entgegen, an dem alle Geschäftsbereiche wieder offen sind und Bad Schinznach wieder für jeden Gast «ganz meine Welt» bietet.